

Man geht zu §. 1. des Gesetzentwurfs (s. S. 147) über.

Präsident v. Gersdorf: Es scheint Niemand das Wort zu verlangen. Da nun unsere Deputation zu dieser §. etwas Besonderes nicht erwähnt hat, so frage ich die Kammer: ob sie diese §. annehme? — Einstimmig Ja.

Es folgt nun §. 2 des Gesetzentwurfs (s. S. 147).

Präsident v. Gersdorf: Macht die Kammer keine Erinnerungen gegen diese §.? Wenn nicht, so frage ich die Kammer: ob sie dieselbe annehme? — Wird einstimmig angenommen.

Man gelangt zu §. 3 des Gesetzentwurfs (s. S. 147).

Präsident v. Gersdorf: Nimmt die Kammer §. 3 in ihrer vorliegenden Fassung an? — Gegen eine Stimme Ja.

§. 4 des Gesetzentwurfs (s. S. 147) wird nun in Betracht gezogen.

Präsident v. Gersdorf: Nimmt die Kammer diese §. an? — Gegen eine Stimme Ja.

Präsident v. Gersdorf: Es wird jetzt Namensaufruf über das Ganze des Gesetzentwurfs einzutreten haben.

Bei diesem antworten alle Stimmen, außer einer einzigen, der des Bürgermeisters Bernhards, mit Ja.

Präsident v. Gersdorf: Auf die Registrande kam heute das Protokollextract der zweiten Kammer über den Bericht ihrer außerordentlichen Deputation zur Beurtheilung des Planes der Einbringung eines tiefen Elbstollns in die freiberger Berg-

revier. Der Gegenstand ist schon dadurch bekannt, daß der Bericht ausgegeben worden ist, den Herr Bürgermeister Schill übermorgen vorzutragen die Güte haben will. Ich ersuche also die geehrten Herren, sich übermorgen 10 Uhr hier wieder einzufinden.

Bürgermeister Hübler: Im Fall der Bericht Ihrer zweiten Deputation über das Provisorium morgen früh an die Kammermitglieder vertheilt werden kann, würde wohl kein Hinderniß obwalten, zur Mittwoch auch diesen, aus den Verhandlungen der zweiten Kammer schon bekannten, Gegenstand auf die Tagesordnung zu bringen. Doch habe ich den Beschluß hierüber der Kammer anheimzugeben.

Präsident v. Gersdorf: Ich glaube, daß es geschehen könnte, indessen ist dann freilich nur zwischen der Uebergabe und Berathung des Berichts ein Tag.

Bürgermeister Schill: Wir sind der Deputation der zweiten Kammer beigetreten.

Präsident v. Gersdorf: Wenn nicht dagegen remonstrirt wird, so werde ich den zweiten Gegenstand eventuell für übermorgen auf die Tagesordnung setzen. Für jetzt ist die Sitzung geschlossen.

Ende der Sitzung nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Berichtigung. In Nr. 7, Seite 131, Spalte 2, Zeile 11, ist statt „Helbrich“ zu lesen „Helbreich“. —